
BERICHT

22. August 2026

VOLKSSCHULGEMEINDE SULGEN

KURZBERICHT

**STRATEGISCHE MASTERPLANUNG
SCHULSTANDORT OBERDORF 2026**

Genehmigt durch die Schulbehörde im Zirkularverfahren am
22. August 2026

INHALT

	Vorbemerkungen	3
1.	Ausgangslage	3
1.1	Prognose SuS-Zahlen	3
2.	Entwicklungspotential im Bestand	4
2.1	Geplante Erweiterung Schulhaus Süd und Raumreorganisation Schulhaus Nord	4
2.2	Ungenutztes Potential Schulhaus Nord	5
3.	Entwicklungspotential auf dem Areal	6
3.1	Limitierte Kapazität auf dem Areal / strategische Baulandreserve	6
3.2	Erweiterung 2 / Schulhaus Ost	7
3.3	Bestehende Turnhalle & mittelfristiger Ersatzneubau	8
3.4	Erweiterter & attraktiver Pausenplatz	8
4.	Parkplatzsituation	9
4.1	Ist—Situation / unmittelbar anstehende Entwicklung	9
4.2	Angepasste Situation mit der Erweiterung Süd	10
4.3	Mittel- bis längerfristige Perspektive: Prüfung einer Tiefgarage	11
4.3.1	Tiefgaragen-Standort Schulstrasse 8	12
4.3.2	Tiefgaragen-Standort Pausenplatz – Zufahrt Poststrasse	13
4.3.3	Tiefgaragen-Standort unterhalb Schulhaus Süd / Zufahrt Gartenstrasse	14
4.3.4	Tiefgaragen-Standort Zufahrt Gartenstrasse / bei Kindergarten	15
4.3.5	Gesamtbeurteilung Tiefgaragen-Möglichkeiten	16
5.	Gesamtheitliche Masterplanung	16
5.1	5.1 Übersicht & zeitliche Abfolge	16

Vorbemerkungen

Die aktuelle Entwicklung bez. der Raumreorganisation sowie der Schulraumerweiterung Süd (genannt: Erweiterung Süd) am Schulstandort Oberdorf sind spezifisch im Rahmen einer Machbarkeitsstudie abgehandelt und in einem separaten Kurzbericht (Erstellungsdatum: 21.05.2026; genehmigt durch die Schulbehörde der VSG Region Sulgen per 26. Mai 2026) festgehalten worden. Die Schulraumerweiterung Süd ist integrierender Bestandteil der vorliegenden Masterplanung.

1. Ausgangslage

1.1 Prognose SuS-Zahlen

Die SuS-Zahlen (Schülerinnen und Schüler) sind und werden in den kommenden Jahren am Standort Oberdorf wachsen. Dies ist auch der Grund, wieso das Projekt Erweiterung Süd wieder aufgegriffen wird. Die Firma Eckhaus AG hat für die VSG eine Schülerzahlen-Prognose erstellt, welche eine Entwicklung bis ca. ins Jahr 2040 prognostiziert.

1.1. Schülerzahlen Auholz und Oberdorf

Basierend auf den Schülerzahlen für Oberdorf und Auholz (Eckhaus 12.1.26) ergibt sich folgende Übersicht

	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41	Mittelw.
Zyklus 1 KG	81	90	99	85	80	87	91	93	93	88	85	82	79	79	82	84	86.1
Zyklus 1: 1/2	80	75	73	86	102	86	82	88	88	90	89	87	83	81	78	78	84.1
Zyklus 2: 3/4	67	86	84	80	79	94	109	92	86	91	91	93	92	89	87	84	87.8
Zyklus 2: 5/6	83	66	67	83	81	77	76	90	105	90	83	88	90	90	89	87	84.1
Total	311	317	323	334	342	344	358	363	372	359	348	350	344	339	336	333	342.1

Legende

Schülerzahlen längerfristig unter der aktuellen Standardgrösse (eine Klasse muss geschlossen werden)

Schülerzahlen deutlich über aktuellem Stand (mehr Klassen/Raum nötig als aktuell)

Schülerzahlen über aktuellem Stand

Eröffnung (oder Weiterführung) einer neuen Klasse aufgrund Schülerzahlen

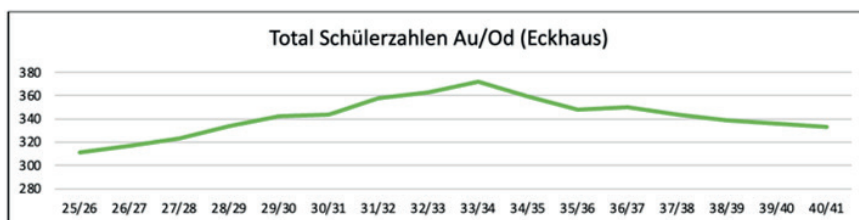
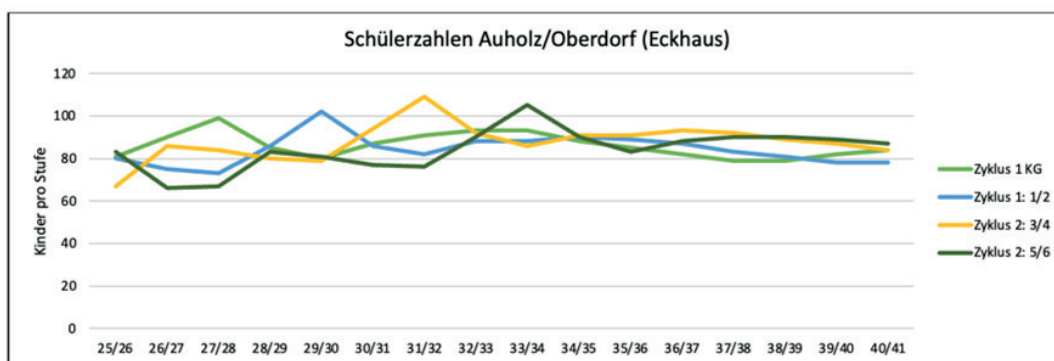


Abbildung 1: SuS-Prognosen

Die Aufgabe der Schulbehörde ist es jedoch auch, über den besagten zeitlichen Rahmen eine Schulraumentwicklung anzudenken, sodass der Handlungsspielraum für weitere Generationen noch bestehen bleibt. Die vorliegende Masterplanung soll dieser Aufgabe vorerst gerecht werden.

2. Entwicklungspotential im Bestand

2.1 Geplante Erweiterung Schulhaus Süd und Raumreorganisation Schulhaus Nord

Im Rahmen der MBS Schulraumerweiterung Süd resp. Erweiterung Süd wurde aufgezeigt, wie das Schulhaus Süd mit zwei zusätzlichen Klassenzimmern, einem Gruppenraum sowie einer Multifunktionszone im 1. Obergeschoss sowie dem Lehrpersonen-Bereich und einem Multifunktionsraum im Erdgeschoss erweitert werden kann.

Zusätzlich wurde im Entwurfsansatz erreicht, dass ein über alle Geschosse durchgehend eingebauter Lift die Hindernisfreiheit und eine gute Logistik (für Unterhalt / Betrieb) sicherstellen könnte.

Ergänzt wird diese Erweiterung mit Massnahmen für die Raumreorganisation im Schulhaus Nord (denkmalgeschützter Hauptbau), welche die vorhandenen Flächen besser ausnutzen kann.

Der aktuell wenig attraktiv ausgestaltete Pausenplatz entlang der Schulstrasse soll ebenfalls im kommenden Entwicklungsschritt SuS-gerecht, mit ausreichend natürlich beschatteten und begrünten Flächen ergänzt und insgesamt die Aufenthaltsqualität erhöht werden.

Diese Massnahmen bilden den ersten Entwicklungsschritt am Schulstandort Oberdorf.

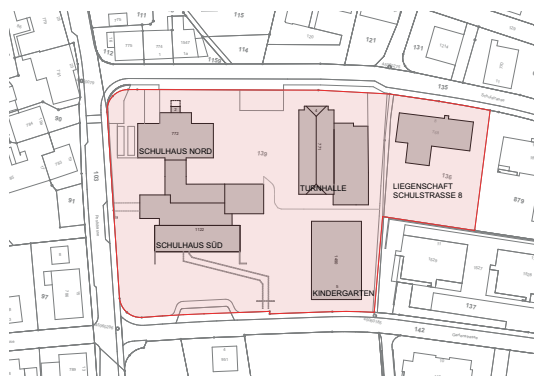


Abbildung 2+3: Arealübersicht Kataster und Orthofoto

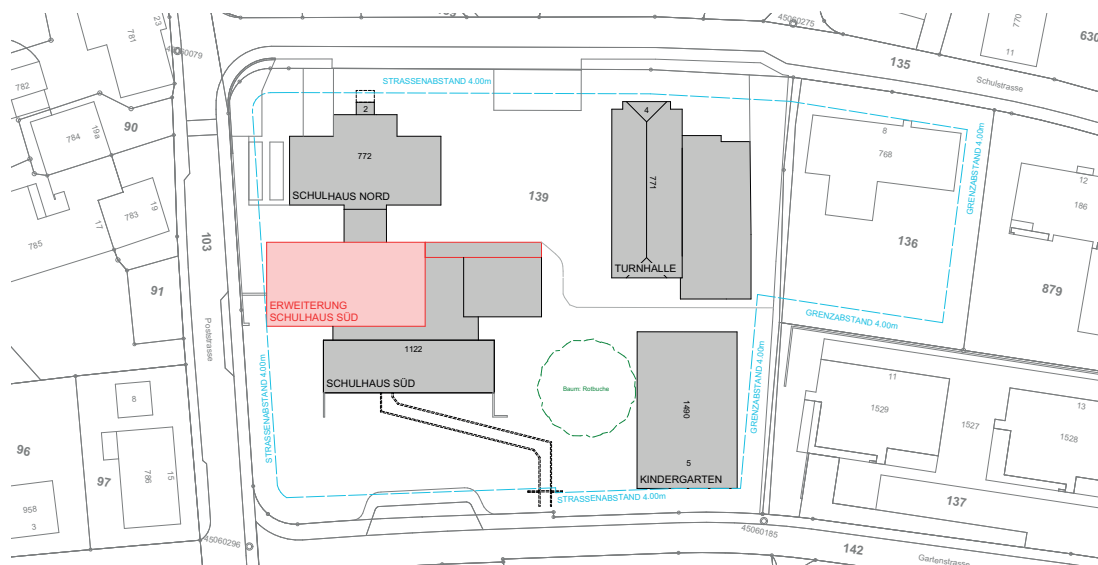


Abbildung 4: Situation / Kataster mit eingezeichnetem Schulhauserweiterung Süd

2.2 Ungenutztes Potential Schulhaus Nord

Weiteres bestehendes Raumpotential liegt im Schulhaus Nord resp. im denkmalgeschützten Hauptbau brach. Der grosse Dachraum birgt ein volumetrisches und flächenmässig grosszügiges Potential, welches zurzeit nur schwach belegt ist. Allerdings können aufgrund der Raumgeometrien keine Regelklassenzimmer darin integriert werden. Die Nutzung ist für Spezialunterrichtsräume, Büro- und Nebenräume mit kleiner Personenbelegung geeignet. Dies unter anderem auch, weil die Perforation durch Dachflächenfenster zur Verbesserung der Tageslichtversorgung aus denkmalpflegerischer / ortsbaulicher Sicht eingeschränkt ist und nicht im nutzungserforderlichen Rahmen erfolgen könnte. Zudem wird der erforderliche Ausbau im Verhältnis zur gewonnenen Nutzfläche überproportional teuer werden.

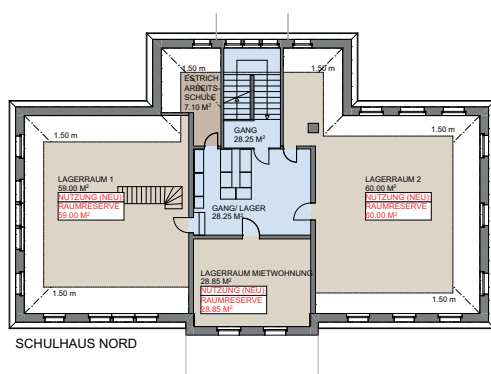


Abbildung 5: Grundriss Dachgeschoss Schulhaus Nord (denkmalgeschütztes Schulhaus)
/ Foto von aussen

3. Entwicklungspotential auf dem Areal

3.1 Limitierte Kapazität auf dem Areal / strategische Baulandreserve

Das Areal des Schulstandortes Oberdorf (Parzelle Nr. 139 / Fläche ca. 6'550 m²) befindet sich inmitten des historisch gewachsenen Siedlungsgebiets Oberdorf der Gemeinde Sulgen. Die Grundstücks-Fläche, welche für die Schule zur Verfügung steht, ist per se limitiert. Aufgrund von glücklichen Fügungen konnte die VSG Region Sulgen jedoch vor kurzem die östlich vom Areal unmittelbar angrenzende Liegenschaft Schulstrasse 8 (Parzelle Nr. 136 / Fläche ca. 1'310 m²) von der politischen Gemeinde Sulgen käuflich erwerben. Das auf der Parzelle mit-erworbene Gebäude konnte mittlerweile zurückgebaut werden und dient ab Sommer 2026 als provisorischer Parkplatz sowie als möglicher Standort für temporäre Schulraumprovisorien, welche im Zuge des Projektes Erweiterung Süd notwendig werden.

Längerfristig dient die Parzelle der Schulstrasse 8 für einen weiteren Entwicklungsschritt und stellt eine strategische Baulandreserve dar.

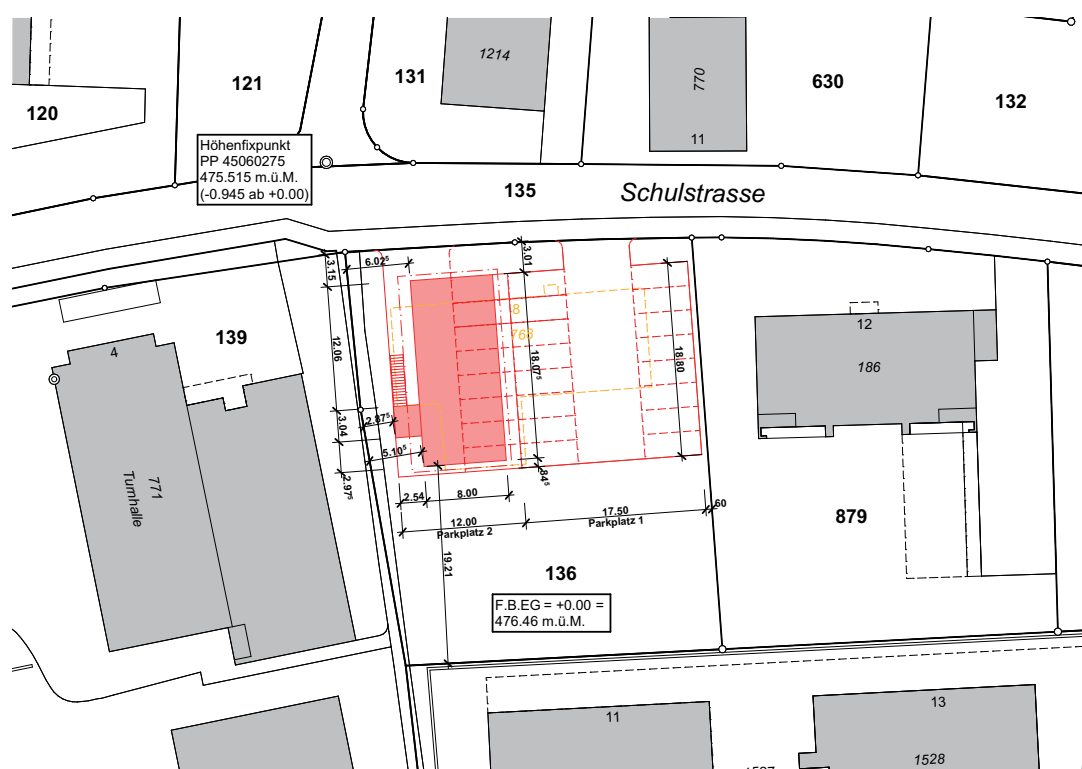


Abbildung 6: Plan der erworbenen Parzelle Schulstrasse 8 mit eingezeichneter Baueingabe für ein Schulprovisorium und Parkplätzen

3.2 Erweiterung 2 / Schulhaus Ost

Sollte der Schulraumbedarf über das auf Basis der Erweiterung Süd prognostizierte Wachstum bis ins Jahr 2040 hinausgehen, so sollten Überlegungen für eine erneute Schulraumentwicklung gemacht werden.

Aus pädagogischer Sicht (Übersichtlichkeit der Personen / «man kennt sich noch») sollte ein Primarschulstandort nicht mehr wie ca. 200-250 SuS (zzgl. Lehrkräfte) umfassen. Diesem Grundsatz zugrunde liegend, ist das natürliche Limit – auch aufgrund der zur Verfügung stehenden Aussenraumfläche – begrenzt. Der übernächste, räumliche Entwicklungsschritt sollte demnach nicht grösser sein als zusätzlich 3 Regelklassen zzgl. Gruppenräumen, einem Multifunktionsraum, allgemeine Nebenräume und Nasszellen.

Das im Rahmen der Erweiterung 2 beabsichtigte SOLL-Raumprogramm umfasst folgende Räumlichkeiten:

- 3 Regelklassenzimmer | je 80m²
- 3 Gruppenräume | je 40m²
- 1 Multifunktionsbereich -/zimmer | 100m²
- 1 WC-Anlage D/H
- 1 Hauswartraum / Putzraum
- 1-2 Technikräume im Untergeschoss
- 1 spätere Erweiterungsoption 2. OG

Um die Nutzung der Spezialunterrichtsräume des Schulhauskomplexes Nord + Süd auch für die Schulraumerweiterung 2 sicherzustellen und Synergien nutzen zu können, ist eine gedeckte und verhältnismässig kurze Verbindung notwendig. Aufgrund der Bestandesbauten, der Topografie und dem Anspruch eines flächenmässig ähnlich grossen oder grösseren Pausenplatzes wie aktuell der Fall, ist der logische Standort für eine Schulraumerweiterung 2 östlich des Schulhaus Süd und nördlich des Doppelkindergarten-Pavillons zu stellen. Sprich die Schulraumerweiterung 2 wird voraussichtlich eine Schulraumerweiterung Ost werden.

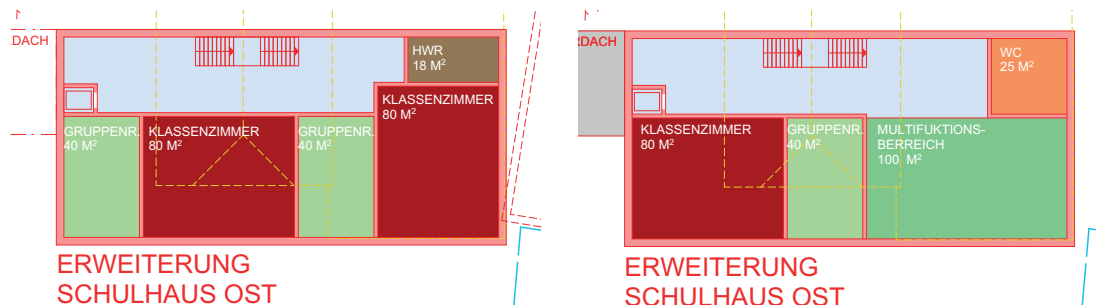


Abbildung 7: Grob-Disposition Schulraumerweiterung (Grundriss EG+1.OG)

3.3 Bestehende Turnhalle & mittelfristiger Ersatzneubau

Obwohl der Eingangsbereich als eingeschossiger Anbau an die bestehende Turnhalle erst vor rund 15 Jahren angefügt worden ist, entspricht die Turnhalle nicht mehr den heutigen Bedürfnissen an eine vielschichtig nutzbare Schulsporthalle (insbesondere Geometrie, Sicherheit, Einrichtung / Ausstattung). Des Weiteren ist das Lokal des örtlichen Musikvereins im Untergeschoss nicht mehr adäquat. Zudem ist das Gebäude technisch / energetisch nicht mehr zeitgemäss.

Mittelfristig bis längerfristig (Zeitraum 10-20 Jahre) besteht die Absicht, die Turnhalle mit einem Neubau in Form einer Einfachsporthalle (nach Baspo-Norm 201) für den Schulsport zu ersetzen. Aus ortsbaulichen Überlegungen ist angedacht, das Hallenniveau um ein Geschoss abzusenken, sodass die resultierende Traufe / Satteldach volumetrisch sich gut in den dörflichen Kontext einfügen lässt und der Fussabdruck im Erdgeschoss reduziert werden kann (Garderoben / Geräteräume im UG unter Niveau). Das bestehende Schulhaus Nord soll seine herausragende Stellung im Siedlungscluster und im Ortsbild Oberdorf erhalten können.

Um den Flächenanspruch einer neuen Einfachhalle erfüllen zu können, müsste wahrscheinlich die strategische Baulandreserve der Liegenschaft Schulstrasse 8 herangezogen werden.

3.4 Erweiterter & attraktiver Pausenplatz

Der aktuelle Pausenplatz entlang der Schulstrasse ist aktuell geprägt durch einen asphaltbelegten, versiegelten Pausenplatz mit wenig Aufenthaltsqualität und Beschattungsmöglichkeiten, welcher primär als Fussball-Bolzplatz während den Pausen und im Veranstaltungsfall im Oberdorf oftmals als Parkplatzfläche genutzt wird.

Die Schulbehörde hat den Handlungsbedarf unlängst erkannt und möchte den Pausenplatz attraktiver gestalten.

Der erste Schritt der Attraktivitätssteigerung soll im Zusammenhang mit der Schulraumerweiterung Süd umgesetzt werden. Dazu gehören u.a. die Begrünung, Schaffung natürlicher und baulicher Beschattungsmöglichkeiten, unterschiedliche Formen von Sitz- und Spielmöglichkeiten sowie die Neukonzeption des Fussball-Bolzplatzes.

Der zweite Schritt wird zum Thema werden, wenn ein Ersatzneubau für die bestehende Turnhalle ansteht, für welche die Parzelle der Schulstrasse 8 ebenfalls als Perimeter zur Verfügung steht. Dies wäre mit der Möglichkeit resp. Erfordernis verbunden, den Pausenplatz auf eine der SuS-Anzahl angemessene Grösse auszudehnen.

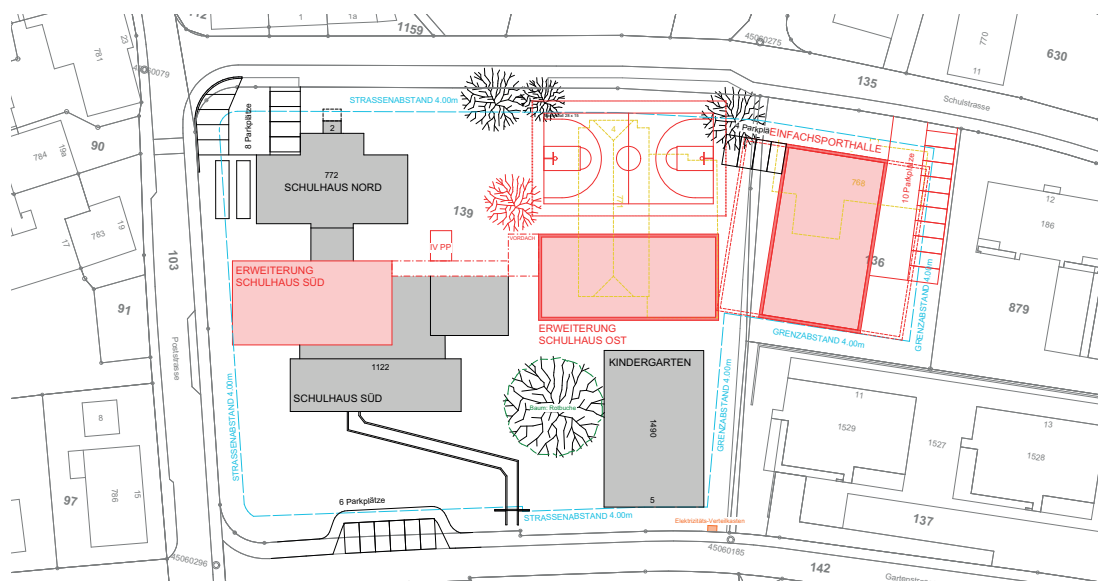


Abbildung 8+9: Gesamtübersicht Masterplanung Hochbauten als Katasterplan / Orthofoto

4. Parkplatzsituation

4.1 Ist—Situation / unmittelbar anstehende Entwicklung

Aktuell verfügt das Schulareal Oberdorf über 19 Parkplätze; dabei nicht mitgezählt ist die Anzahl zusätzlich möglicher Abstellplätze auf dem Pausenplatz im Veranstaltungsfall. Diese sind jedoch im Normalbetrieb der Schule nicht zählbar.

Mit der Erweiterung des Schulareals aufgrund des Kaufs der Liegenschaft Schulstrasse 8 sowie nachträglich erhaltener Baubewilligung zur Schaffung von Parkplätzen und einem möglichen Schulprovisorium und der gewonnenen Grünfläche, kommen vorübergehend 24 Parkplätze hinzu. Mittelfristig stehen jedoch aufgrund der baureglementarischen Vorschriften (ab 10 PP ist eine Tiefgarage gefordert) lediglich 10 Parkplätze zur Verfügung.

Insgesamt stehen somit längerfristig neben dem Bestand zzgl. der Liegenschaft Schulstrasse 29 Parkplätze für das Schulareal zur Verfügung.

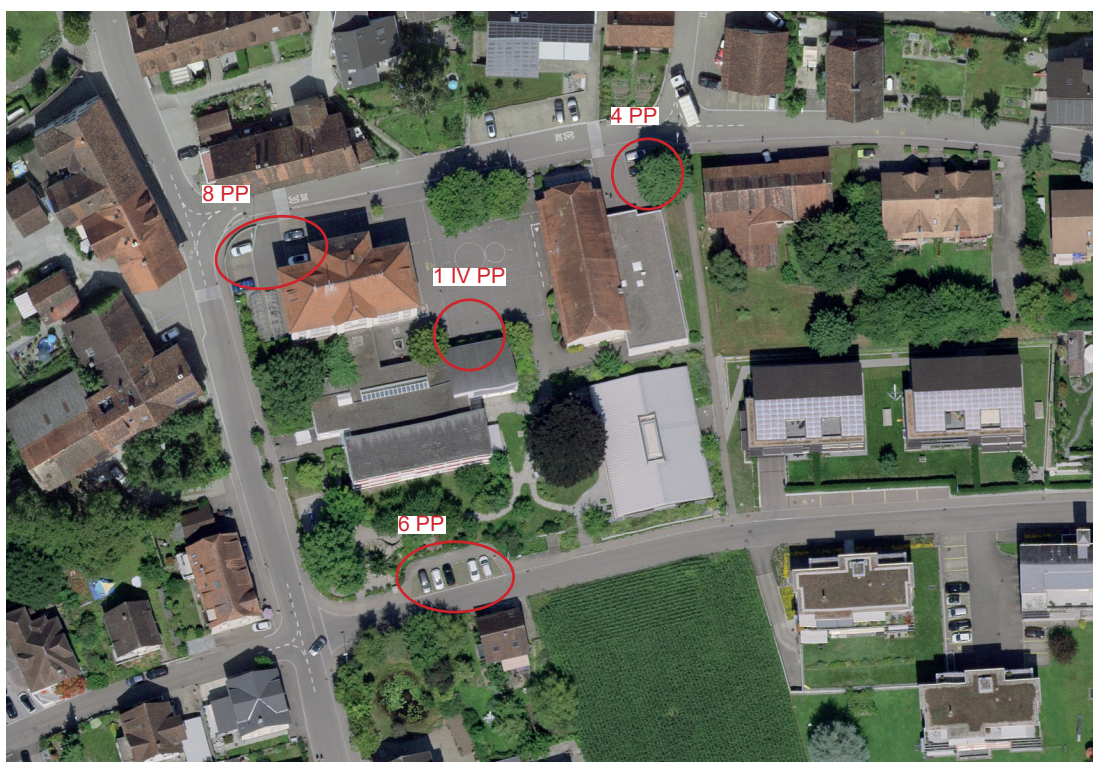


Abbildung 10: aktuelle Parkplatzsituation / Orthofoto mit eingezeichneten Parkfeldern

4.2 Angepasste Situation mit der Erweiterung Süd

Mit der geplanten Schulraumerweiterung Süd wird der Parkplatzbedarf ansteigen. Die Parkplatzberechnung aufgrund der Gegebenheiten mit der Schulraumerweiterung Süd und des mittelfristig beabsichtigten Ersatzneubaus der Einfachturnhalle steigt auf insgesamt 29 Parkplätze an, wie nachstehend in der Parkplatzbedarfsrechnung dargelegt.

Parkplatzbedarf: Gesamtareal neu mit Erweiterung Süd und Ersatzneubau Turnhalle (rechnerisch)

Anmerkungen:

_ohne Erweiterung 2 resp. Ost = zeitlicher Horizont zu weit weg (+20 Jahre)

_Mögliche ÖV-Reduktionsfaktoren nicht in Abzug gebracht.

Total PP-Bedarf Gesamtareal (rechnerisch) (Parz.Nr. 139+136)	29.0 PP
---	----------------

Anzahl PP AKTUELL effektiv vorhanden (Parzelle Nr. 139)	19.0 PP
--	----------------

Differenz PP =

neu zu realisieren auf Gesamtareal (Parzelle Nr. 136)“	10.0 PP
---	----------------

Anmerkung:

*10.0 PP im Aussenraum angeordnet sind baurechtskonform, ohne dass dabei eine Tiefgarage erstellt werden muss.

Zwischenzeitlich werden im Rahmen der provisorischen Nutzung jedoch 24 Parkplätze neu erstellt.

PP-Bedarfs-Berechnung

Detaillierte Berechnungen in Beilage 1

Die Berechnung zeigt, dass der Bedarf an 29 Parkplätzen für den Schulbetrieb (inkl. Schulraumerweiterung Süd und Ersatzneubau Turnhalle; exkl. langfristig angelegte Erweiterung 2 / Ost) mit den 29 baurechtlich zulässigen oberirdischen Parkplätzen, oberirdischen Parkplätzen abgedeckt werden kann und keine weiteren für den Schulzweck realisiert werden müssen.

In der Folge der Um- und Neugestaltung des Pausenplatzes, wird im Sinne der Schullnutzung und der Neukonzeption der Oberflächen resp. der allgemeinen Begrünung, die Nebennutzung als Parkplatfläche im Veranstaltungsfall eingeschränkt werden resp. gänzlich wegfallen könnte. Es muss daher eine neue Lösung für die Parkplatzsituation Oberdorf gefunden werden.

4.3 Mittel- bis längerfristige Perspektive: Prüfung einer Tiefgarage

Der Bedarf nach zusätzlichen Parkplätzen für den Veranstaltungsfall im Oberdorf ist ausgewiesen. Da nach der Neugestaltung des Pausenplatzes die Nutzung als Parkplatzfläche weitestgehend wegfällt, ist ein Ersatz unabdingbar.

Die politische Gemeinde hat daher die VSG Region Sulgen gebeten, Möglichkeiten einer Tiefgarage auf dem Areal der Schule zu prüfen. Anbei die Übersicht der geprüften Tiefgaragen-Standorte auf dem Areal:

Die Schulbehörde hat dann in einer Grob-Untersuchung mehrere Standorte einer Tiefgarage untersucht - wie nachstehend aufgezeigt - und dann im Beizug von Reinhold Biefer, Bauingenieur als externe Fachperson sowie mit Andreas Opprecht, Gemeindepräsident Sulgen und Walter Senn, Bau- und Werkverwalter eingehend geprüft.

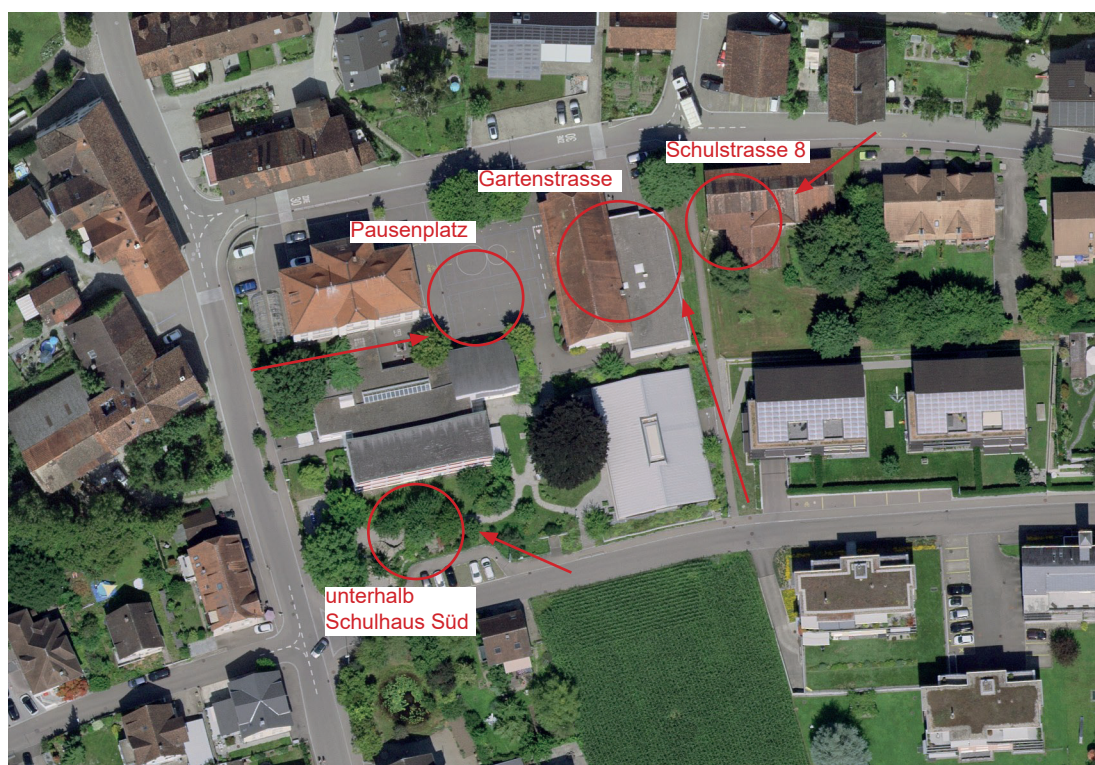


Abbildung 11: Orthophoto mit den eingezeichneten möglichen Standorten

4.3.4 Tiefgaragen-Standort Zufahrt Gartenstrasse / bei Kindergarten

Beschrieb:

Aus topografischer Sicht wäre es äusserst passend, das Niveau der Gartenstrasse als Eintrittspunkt für eine Tiefgaragenzufahrt zu nutzen, welche dann in der Lage der aktuellen Turnhalle und ggf. späteren Ersatzneubau zu liegen kommt.

Die Möglichkeiten einer Zufahrt östlich vom Kindergarten müsste in der Fläche Fussweg / Grundstück der im Stockwerkeigentum befindenden Liegenschaft Gartenstrasse 11 erfolgen und wäre mit einer Wegverlegung verbunden.

Die Erschliessung auf der Westseite des Kindergartens ist durch den geschützten Baum verhindert. Eine Zufahrt unterhalb des Kindergartens wäre bautechnisch möglich, finanziell jedoch sehr aufwendig. Zudem können die erforderlichen Sichtbermen kaum erfüllt werden.

Beurteilung / Erwägung:

Die Realisierung einer Tiefgaragenzufahrt an diesem Ort ist aufgrund der vorherrschenden Platz- und Eigentumsverhältnisse (Nachbarschaftsliegenschaft Gartenstrasse 11), des bestehenden Baumes und aufgrund des Fusswegs kaum realistisch.

Fazit:

Standort nicht geeignet.

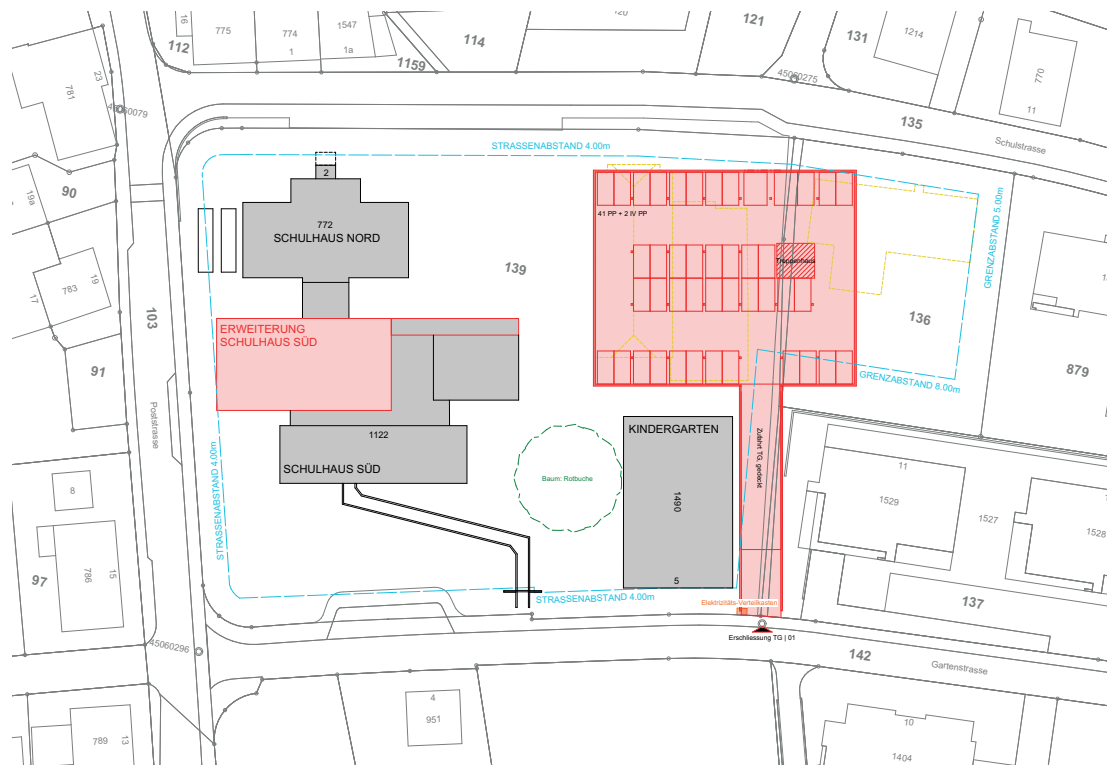


Abbildung 15: Grobdisko Tiefgarage Standort Zufahrt Gartenstrasse / bei Kindergarten

4.3.5 Gesamtbeurteilung Tiefgaragen-Möglichkeiten

Die Prüfung der verschiedenen Tiefgaragen-Standorte auf dem Areal der Schule Oberdorf hat gezeigt, dass keine davon geeignet erscheint, so die gemeinsame Haltung der beigezogenen Fachpersonen, der Schulbehörde und des Gemeinderates.

Zudem kostet erfahrungsgemäss die Erstellung eines Tiefgaragenparkplatzes in vergleichbaren Rahmen rund CHF 50' bis 60'000.-; diese Investitionen werden auch im Rahmen einer möglichen Bewirtschaftung kaum refinanzierbar sein.

Um den allgemeinen Parkplatzbedarf im Oberdorf zu lösen, wird zeitnah ein Prozess zur Findung neuer Parkplatzmöglichkeiten zusammen unter der Leitung der politischen Gemeinde Sulgen gestartet, in welchen neben der VSG Region Sulgen auch weitere Körperschaften wie bspw. die Evangelische Kirchgemeinde miteinbezogen wird.

5. Gesamtheitliche Masterplanung

5.1 Übersicht & zeitliche Abfolge

Aufgrund der vorgehenden Prüfungen ergeben sich aufgrund des Entwicklungs-Potentials folgende Elemente resp. Phasen für eine resultierende Masterplanung.

Phase A

- Erstellen provisorische Parkplätze auf der Liegenschaft Schulstrasse 8 und die Möglichkeit, ein Schulprovisorium zu stellen. Zudem kann die Restfläche als Bewegungs- und Pausenraum für die SuS genutzt werden. (temporäre Nutzung während Realisierung Erweiterung Schulhaus Süd)

Phase B

- Erweiterung Schulhaus Süd
- Neugestaltung bestehender Pausenplatz (Teil 1)

Phase C

- Rückbau bestehende Turnhalle
- Ersatzneubau Einfach-Schulsporthalle nach Baspo-Norm 201
- Erweiterung Pausenplatz (am bisherigen Standort der Turnhalle Teil 2)

Phase D

- Erweiterung Schulraum 2 / Ost:



Nachfolgend sind ergänzend zur vorliegenden Masterplanung die einzelnen Phasen vor der konkreten Umsetzung vertieft zu betrachten, jeweils nach den abgeschlossenen Phasen zu überprüfen und bei Bedarf Korrekturen in der Masterplanung vorzunehmen.

VSG-Sulgen, Schulstandort Oberdorf – MBS-Schulraumerweiterung

Berechnung Parkplatzbedarf Bestand 19.08.2026 / aktualisiert (rechnerisch)

Basis: VSS Norm 40 281 Parkieren, Angebot an Parkfeldern für Personenwagen, Ausgabe 2019-03

Art der Nutzung: Aus- und Weiterbildung

Bestehendes Parkplatz-Angebot Schulareal Oberdorf (Parzelle Nr. 139)

Bei Schulstrasse 2/ Schulhaus Nord	8 PP
IV-PP auf Pausenplatz	1 PP
Turnhalle	4 PP
Entlang Gartenstrasse	6 PP
Total Bestehendes Parkplatz-Angebot	19 PP

Parkplatzbedarf Kindergarten Bestand (rechnerisch)

1.0 PP Personal-PP/ 3 Klassenzimmer	3.0 Personal-PP
0.2 PP Besucher-PP / 3 Klassenzimmer	0.6 Besucher-PP
<i>total 3 Kindergarten-Klassenzimmer</i>	
Total PP Kindergarten	3.6 PP

Parkplatzbedarf Primarschule Bestand (rechnerisch)

1.0 PP Personal-PP / Klassenzimmer	9.0 Personal-PP
0.2 PP Besucher-PP / Klassenzimmer	1.8 Besucher-PP
<i>Total 9 Klassenzimmer</i>	
Total PP Primarschule Bestand	10.8 PP

Parkplatzbedarf Primarschule Erweiterung SH Süd Neu (rechnerisch)

1.0 PP Personal-PP / Klassenzimmer	2.0 Personal-PP
0.2 PP Besuch / Klassenzimmer	0.4 Besucher-PP
<i>Total 2 Klassenzimmer</i>	
<i>(2 x Klassenzimmer)</i>	
Total PP Primarschule Erweiterung SH Süd	2.4 PP

Parkplatzbedarf Turnhalle Bestand (rechnerisch)

Anforderung: 2.0 PP / 100m² Hallenfläche 5.9 PP

Berechnung: 295m² / 100m² x 2.0 PP

Generell sind keine Veranstaltungen in der Turnhalle (keine Nutzung als Mehrzweckhalle/Festivitäten) mit erhöhtem Personenaufkommen vorgesehen. Die Nutzung der bestehenden Turnhalle beschränkt sich lediglich auf die Schulnutzung respektive auf die Vereinsnutzung (Training und kleine Turniere) den Abenden und an den Wochenenden ist somit nicht mit erhöhten Personenaufkommen zu rechnen.

Anforderung: 0.1 PP / Zuschauerplatz

Keine Fläche für Zuschauer 0.0 PP

Total PP Turnhalle Bestand (rechnerisch) 5.9 PP

Parkplatzbedarf Turnhalle neu Ersatzneubau Einfachhalle (rechnerisch)

Anforderung: 2.0 PP / 100m² Hallenfläche, zusätzliche PP 3.1 PP

Berechnung: 448m² / 100m² x 2.0 PP abzgl. Bestand, 9.0 PP – 5.9PP

Generell sind keine Veranstaltungen in der Turnhalle (keine Nutzung als Mehrzweckhalle/Festivitäten) mit erhöhtem Personenaufkommen vorgesehen. Die Nutzung der bestehenden Turnhalle beschränkt sich lediglich auf die Schulnutzung respektive auf die Vereinsnutzung (Training und kleine Turniere) den Abenden und an den Wochenenden ist somit nicht mit erhöhten Personenaufkommen zu rechnen.

Im Zuge eines Ersatzneubaus würde man trotzdem ein Zuschaueraufkommen miteinrechnen.

Anforderung: 0.1 PP / Zuschauerplatz

Berechnung: 50 Zuschauerplätze (Galerie) , 50 Zuschauer x 0.1 5.0 PP

Total PP Turnhalle Ersatzneubau (Zusatzbedarf), rechnerisch 8.1 PP

ZUSAMMENFASSUNG

Parkplatzbedarf: Bestand (rechnerisch)

Kindergarten	3.6 PP
Primarschule	10.8 PP
Turnhalle	5.9 PP
Anzahl PP-Bedarf Bestand	20.3 PP

Parkplatzbedarf: Neu, ohne Schulraum-Erweiterung 2 / Ost (rechnerisch)

Kindergarten Bestand	3.6 PP
Primarschule Bestand und Erweiterung SH Süd	13.2 PP
Turnhalle Bestand und PP-Differenz Ersatzneubau	14.0 PP
Total PP Bedarf Neu (rechnerisch)	29.0 PP

Parkplatzbedarf: Gesamtareal neu mit *Erweiterung Süd und Ersatzneubau Turnhalle* (rechnerisch)

Anmerkungen:

_ohne Erweiterung 2 resp. Ost = zeitlicher Horizont zu weit weg (+20 Jahre)

_Mögliche ÖV-Reduktionsfaktoren nicht in Abzug gebracht.

Total PP-Bedarf Gesamtareal (rechnerisch) (Parz.Nr. 139+136) 29.0 PP

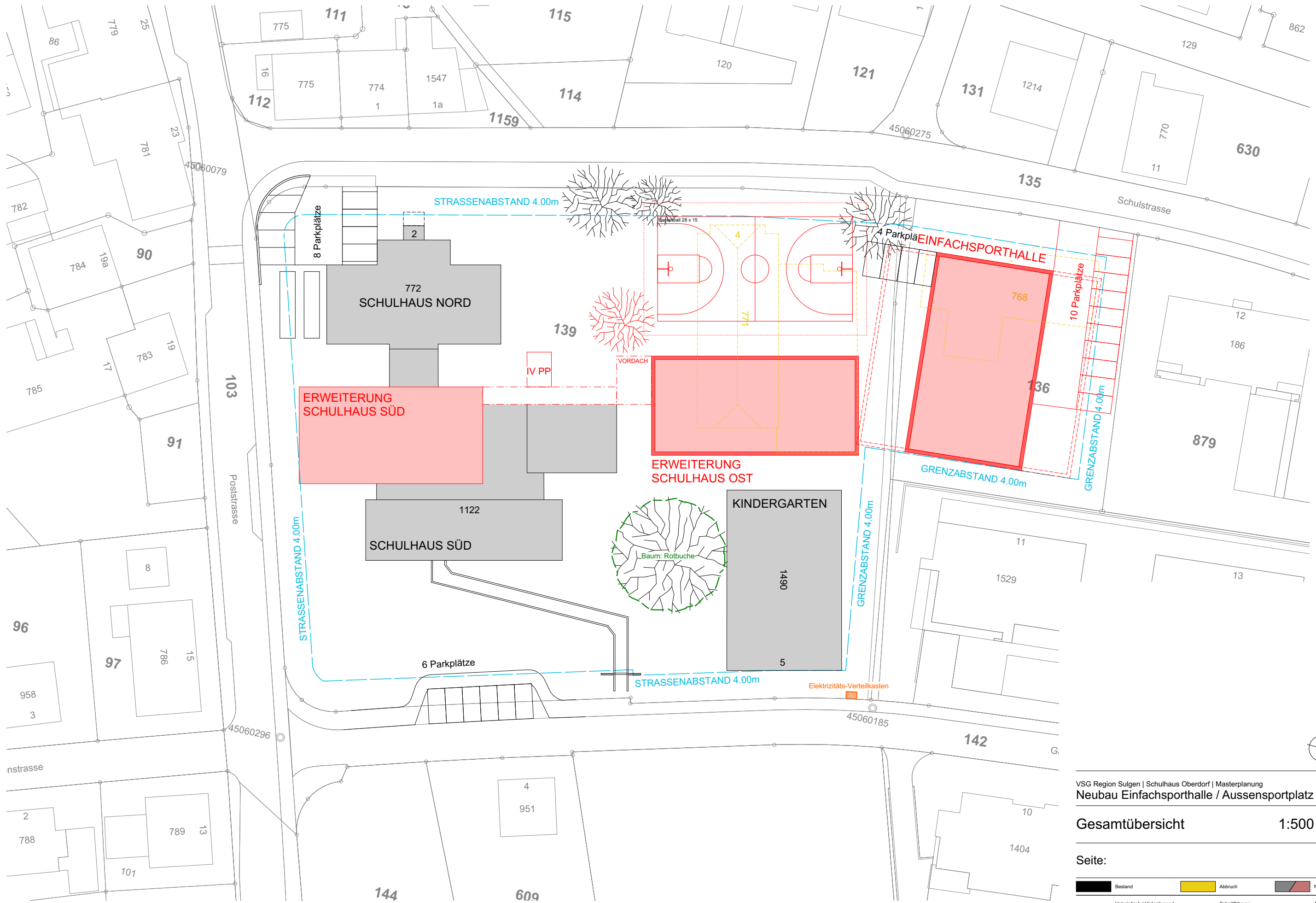
Anzahl PP AKTUELL effektiv vorhanden (Parzelle Nr. 139) 19.0 PP

Differenz PP =

neu zu realisieren auf Gesamtareal (Parzelle Nr. 136)“ 10.0 PP

Anmerkung:

*10.0 PP im Aussenraum angeordnet sind baurechtskonform, ohne dass dabei eine Tiefgarage erstellt werden muss.
Zwischenzeitlich werden im Rahmen der provisorischen Nutzung jedoch 24 Parkplätze neu erstellt.

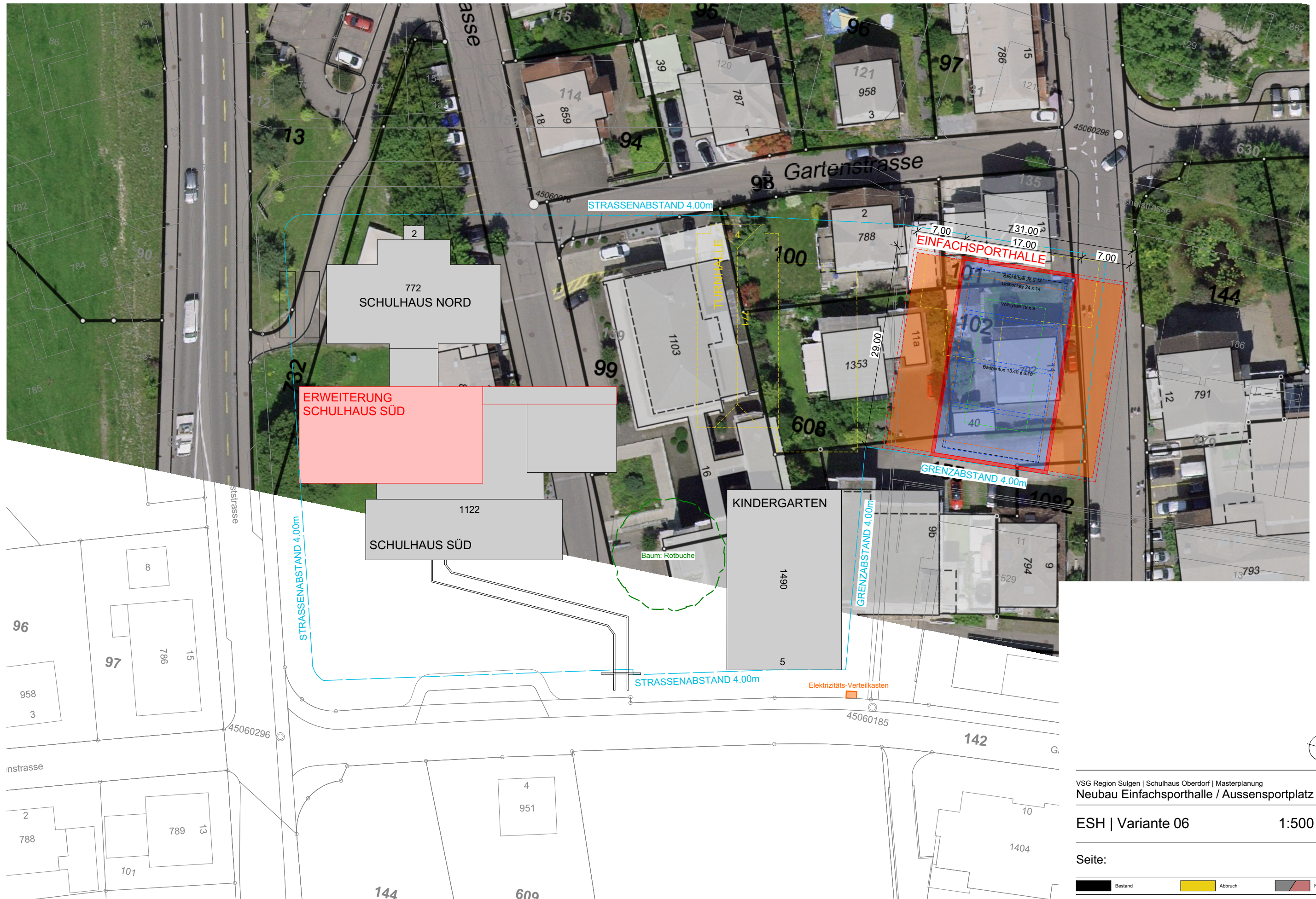


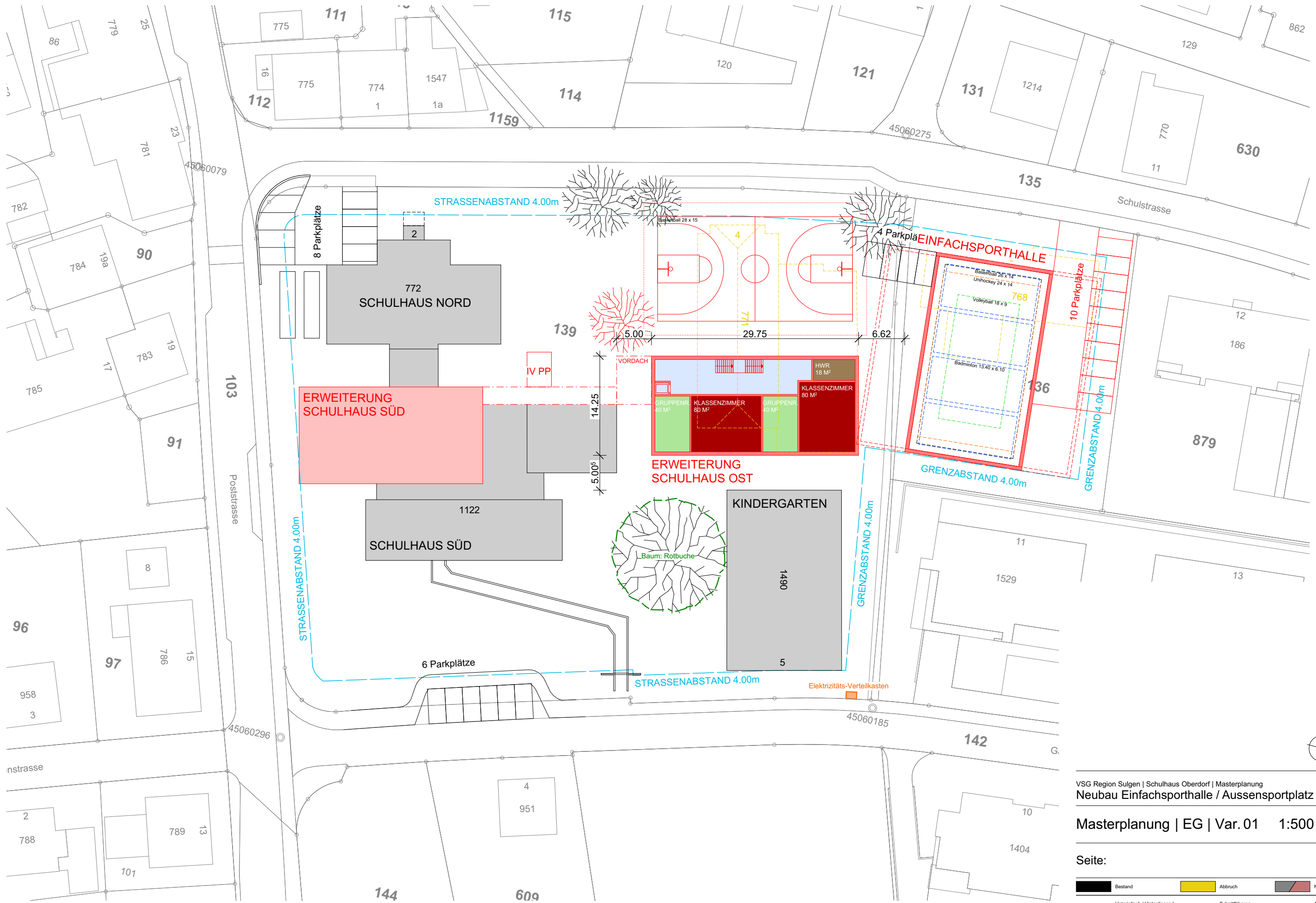
VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

Gesamtübersicht 1:500

Seite:





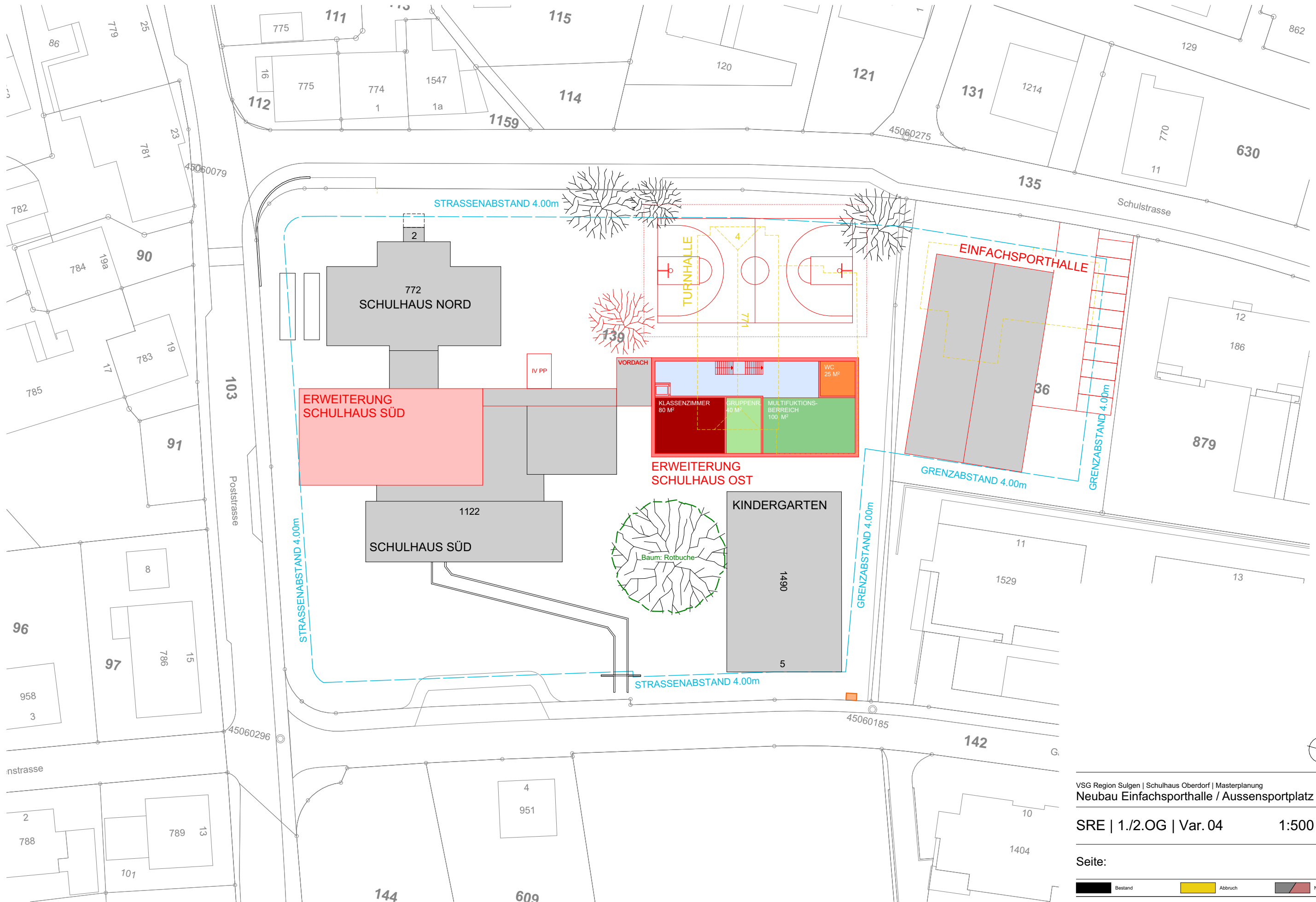


VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

Masterplanung | EG | Var. 01 1:500

Seite:

Bestand	Abbruch	Neu
Unterirdisch / Hintenlegend	Schnittführung	Achsen

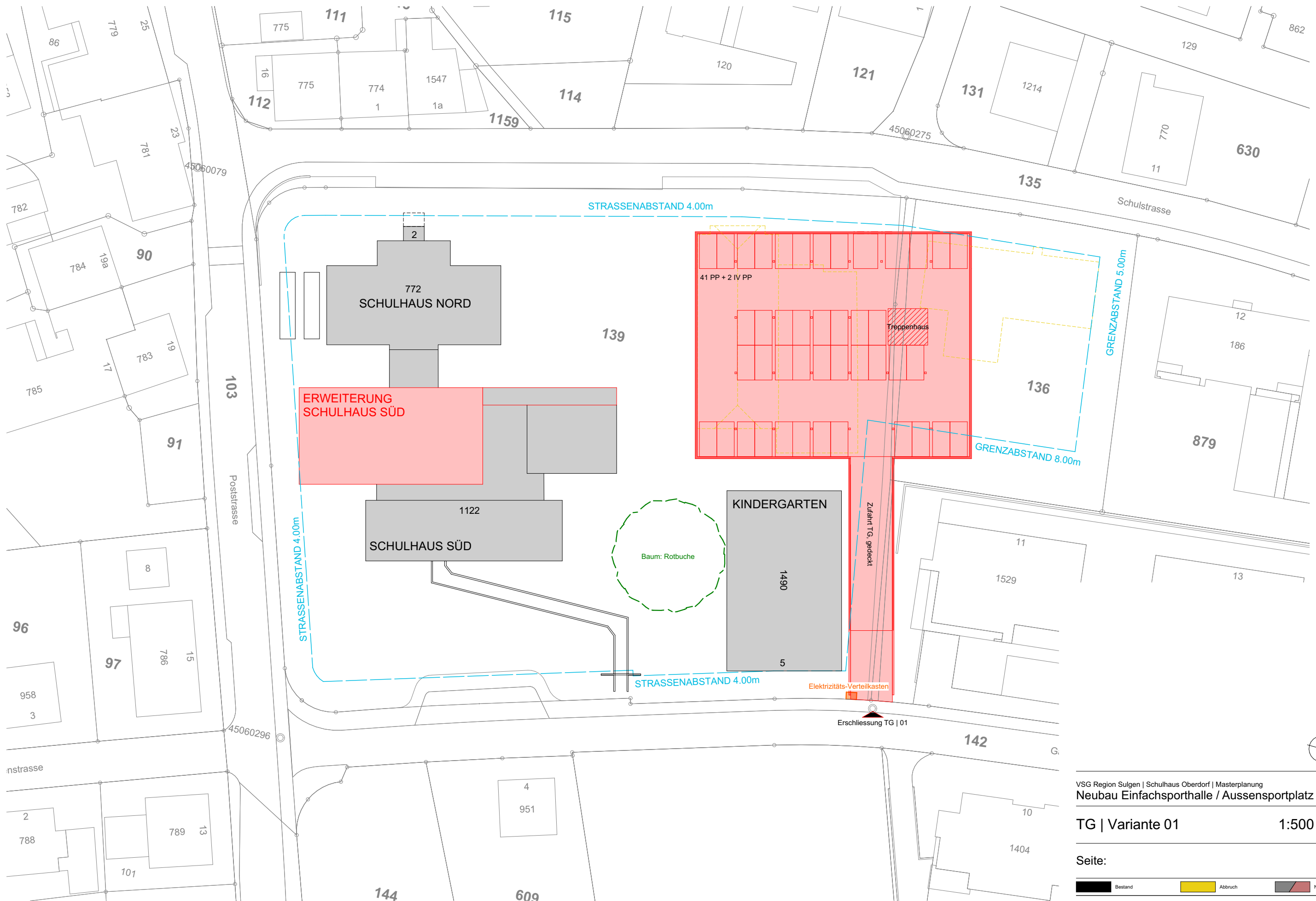


VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

SRE | 1./2.OG | Var. 04 1:500

Seite:

	Bestand		Abbruch		Neu
	Unterirdisch / Hintenlegend			Schnittführung	
				Achsen	

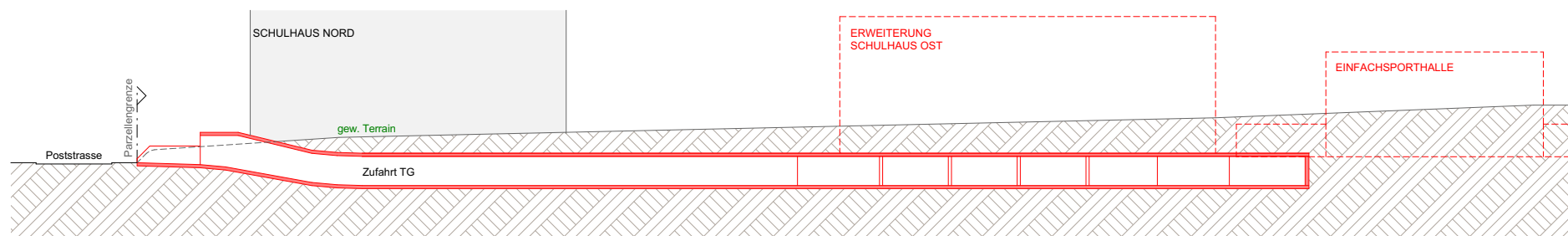
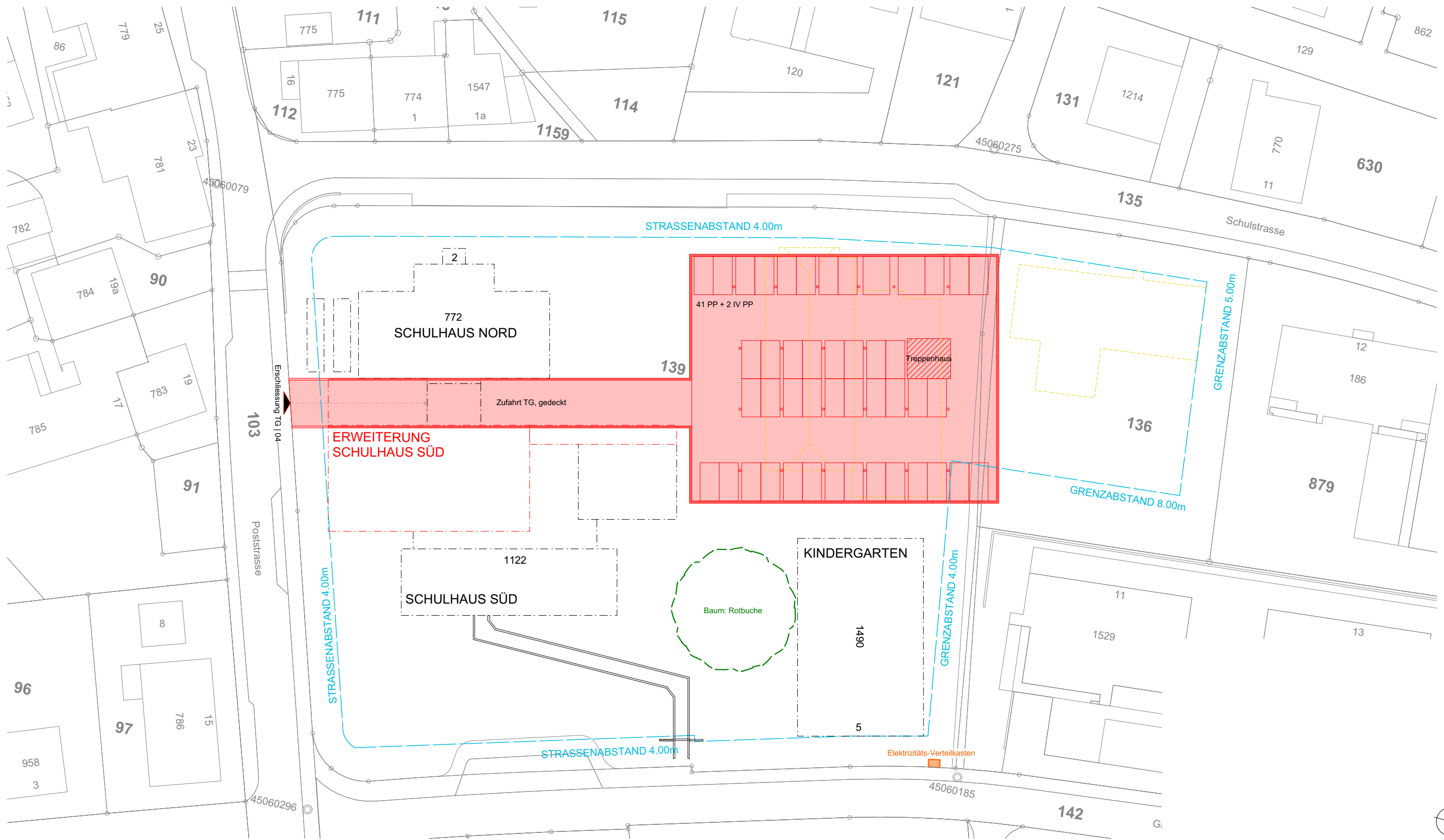


VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

TG | Variante 01 1:500

Seite:

Bestand	Abbruch	Neu
Unterirdisch / Hintenlegend	Schnittführung	Achsen



SCHEMASCHNITT | ZUFUHRUNG TIEFGARAGE | 1:500

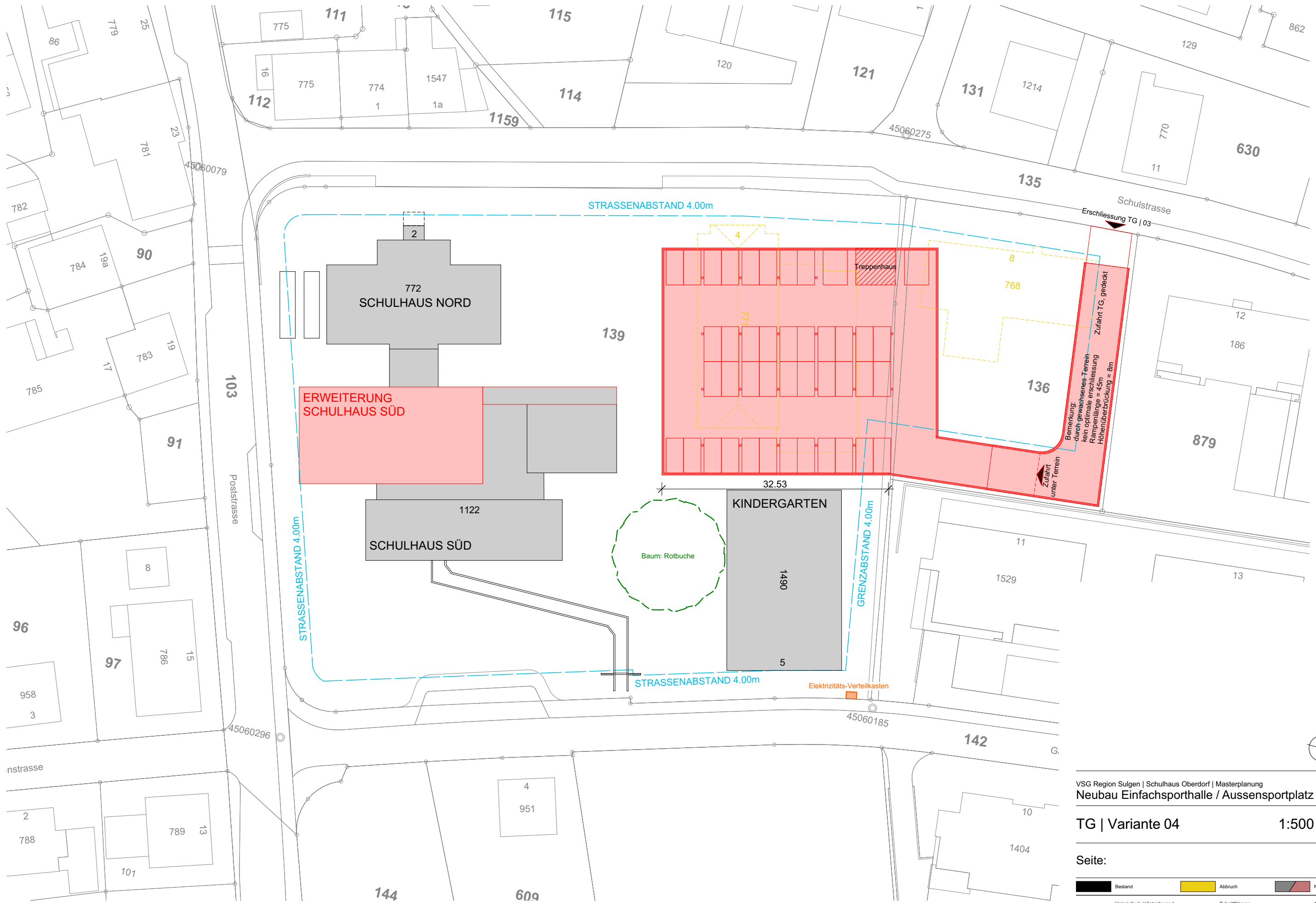
VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

TG | Variante 05

1:500

Seite:

Bestand	Abbruch	Neu
Unterirdisch / Hintenlegend	Schnittführung	Achsen

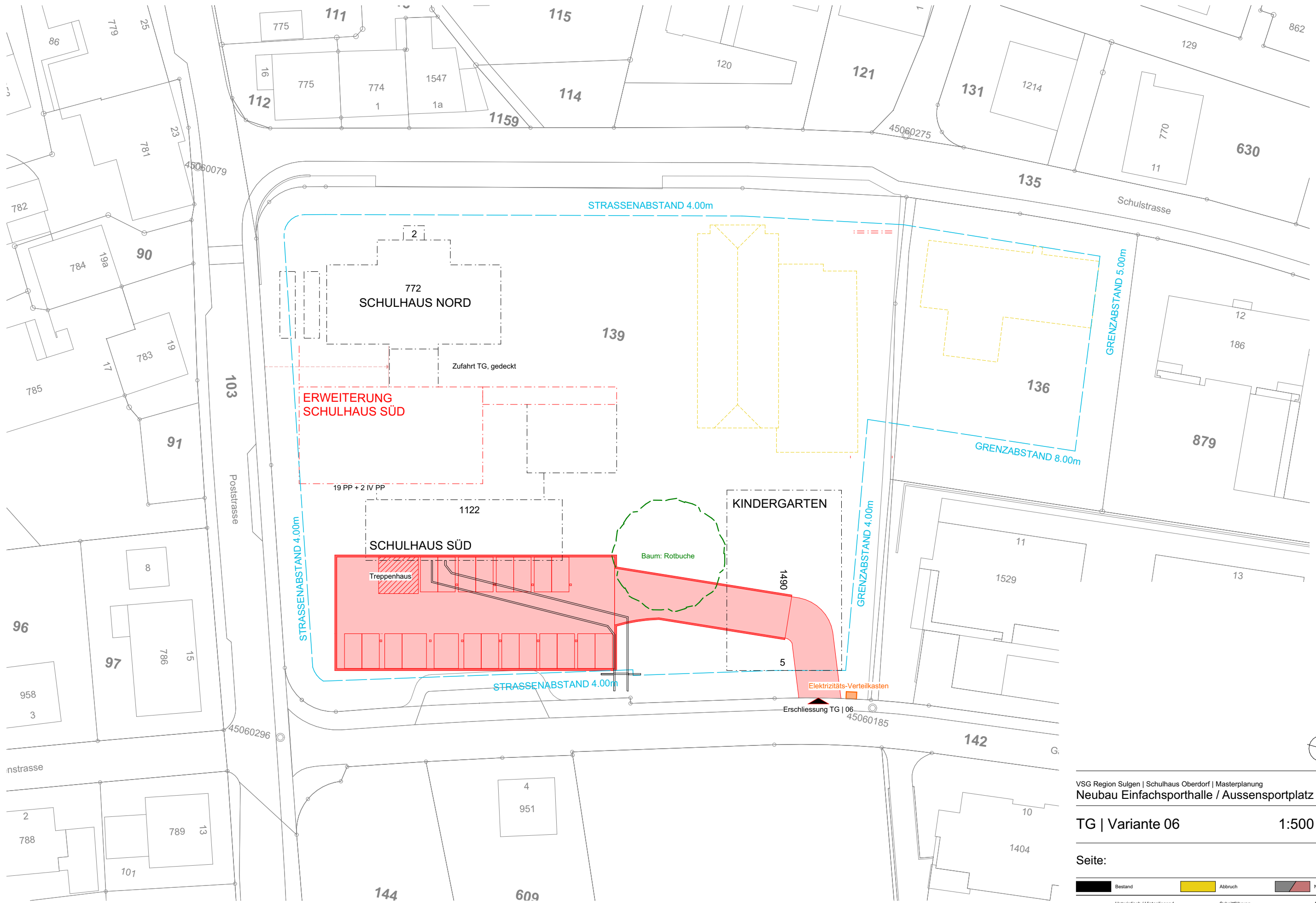


VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

TG | Variante 04 1:500

Seite:

Bestand	Abbruch	Neu
Unterirdisch / Hintenlegend	Schnittführung	Achsen

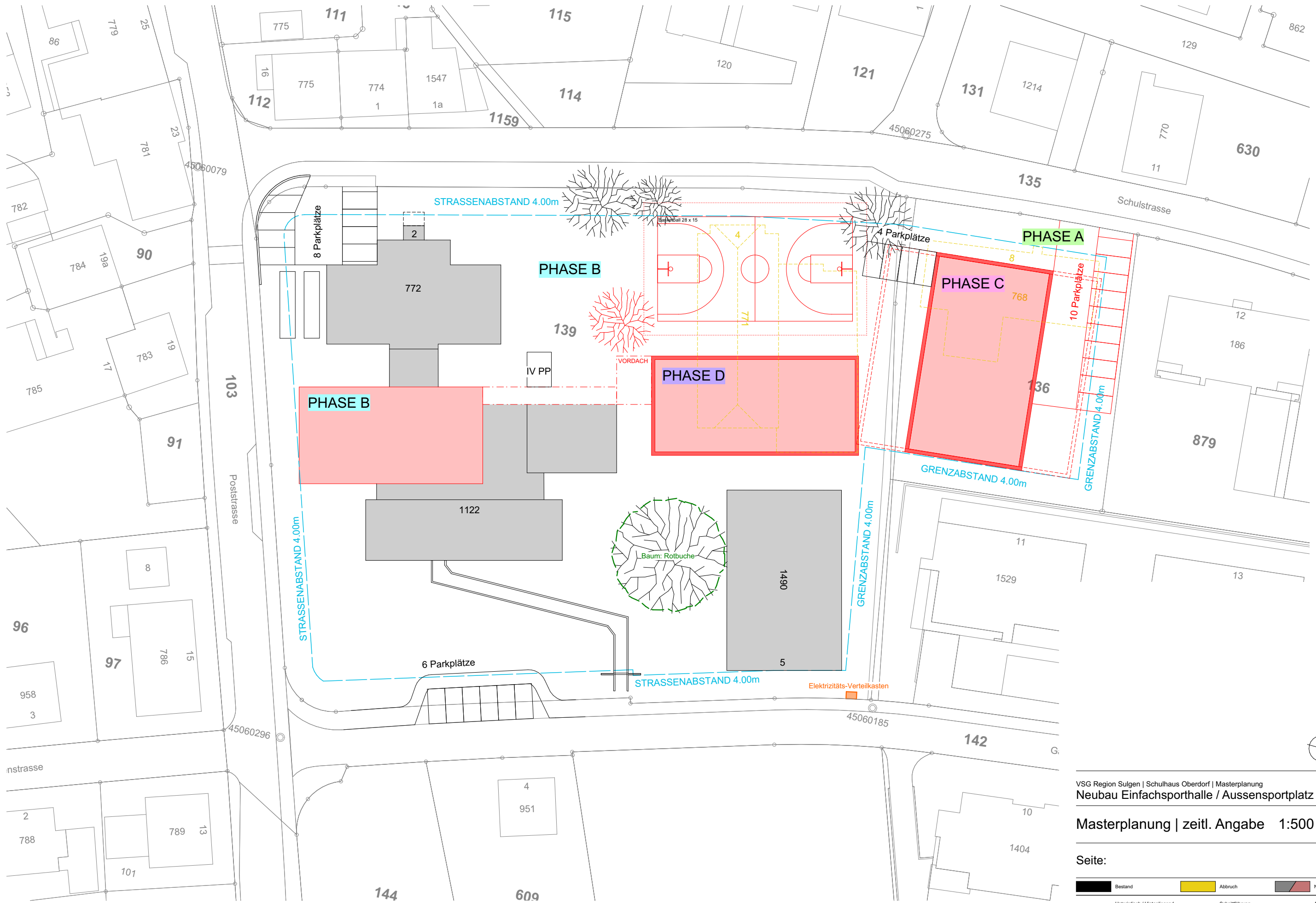


VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

TG | Variante 06 1:500

Seite:

	Bestand		Abbruch		Neu
	Unterirdisch / Hintenlegend		Schnittführung		Achsen



VSG Region Sulgen | Schulhaus Oberdorf | Masterplanung
Neubau Einfachsporthalle / Aussensportplatz

Masterplanung | zeitl. Angabe 1:500

Seite:

	Bestand		Abbruch		Neu
	Unterirdisch / Hintenlegend		Schnittführung		Achsen